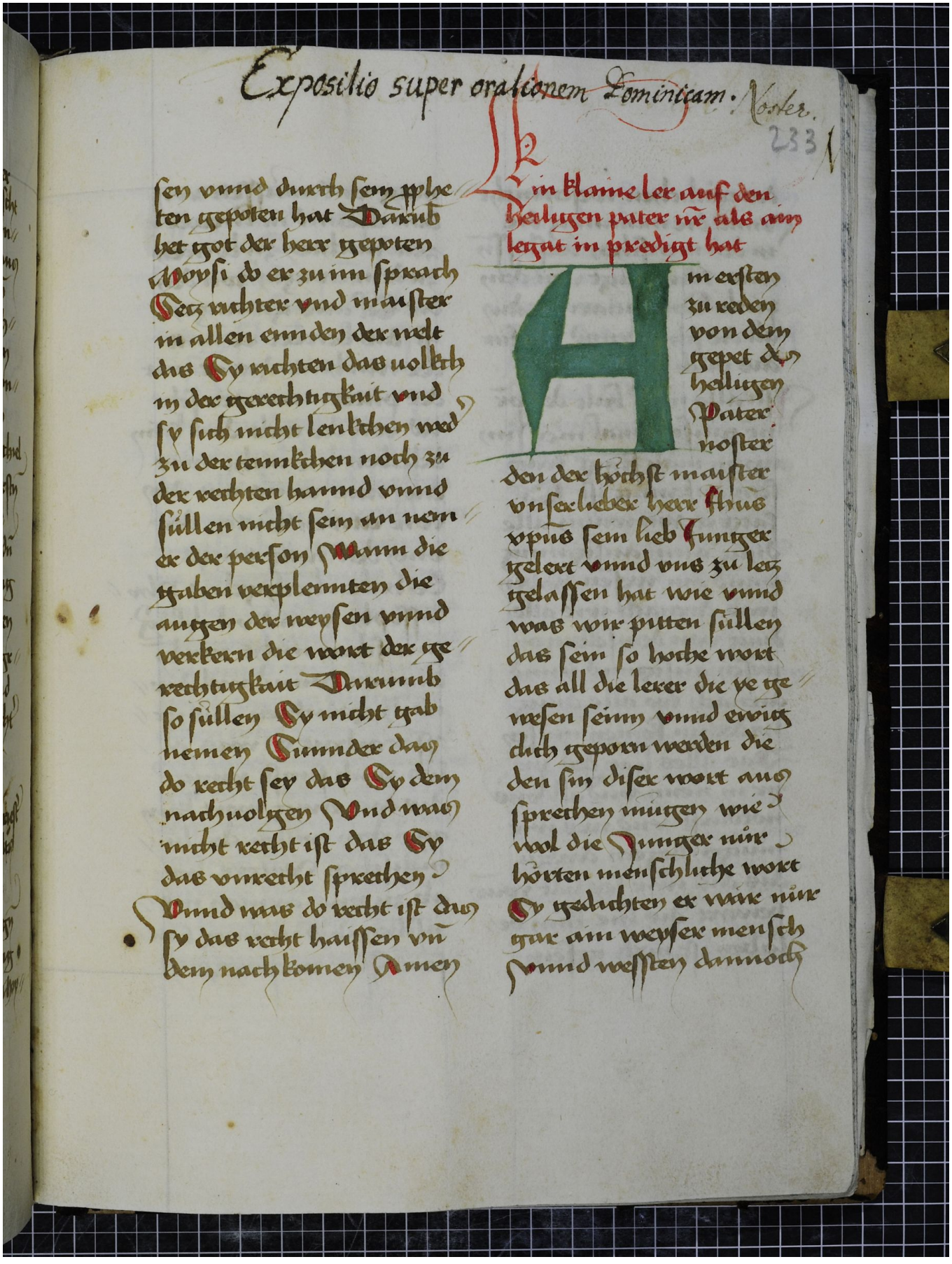
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 233r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Expositio super oralionem Dominicam. Noster.

sen vnnd durch sein pphe
ten gepoten hat Darub
het got der herr gepoten
Moysi do er zu im sprach
Setz richter vnd maister
in allen ennden der welt
das Sy richten das uolkch
in der gerechtigkait vnd
sy sich nicht lenkchen wed
zu der tennkchen noch zu
der rechten hannd vnnd
süllen nicht sein an nem
er der person Wann die
gaben verplennten die
augen der weysen vnnd
verkern die wort der ge
rechtigkait Darumb
so süllen Sy nicht gab
nemen Sunnder das
do recht sey das Sy dem
nachuolgen Vnd was
nicht recht ist das Sy
das vnrecht sprechen
Vnnd was do recht ist das
sy das recht haissen vn
dem nachkomen Amen

Ein klaine ler auf den
heiligen pater nr als ain
legat in predigt hat

Am ersten
zu reden
von dem
gepet des
heiligen
Pater
noster
den der höchst maister
vnser lieber herr Jhus
xpus sein lieb Junger
gelert vnnd vns zu letz
gelassen hat wie vnnd
was wir pitten süllen
das sein so hoche wort
das all die lerer die ye ge
wesen seinn vnnd ewig
clich geporn werden die
den sin diser wort aus
sprechen mugen wie
wol die Junger nur
hörten menschliche wort
Sy gedachten er wär nur
gar ain weyser mensch
vnnd wessten dannoch